

Portavant 150 multiline

Planungshinweise zur Deckenbefestigung

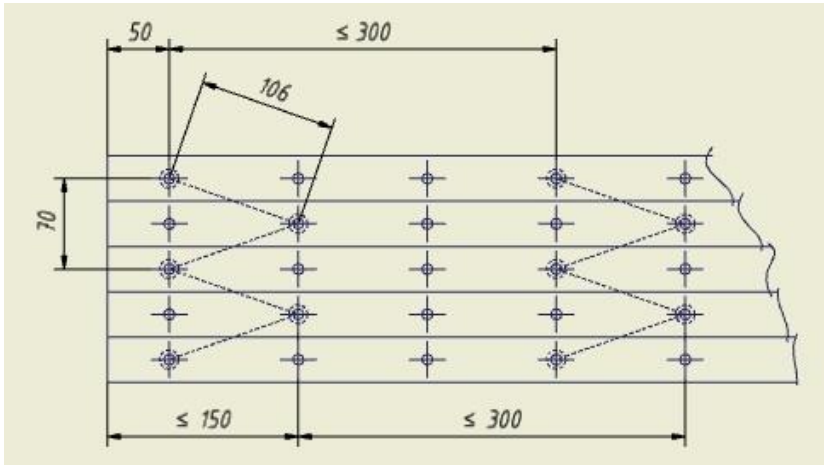
Allgemeine Hinweise zur Statik:

Bitte beachten Sie, dass bei Portavant 150 multiline nicht nur jeder Türflügel mit bis zu 150 kg sehr schwer sein kann, sondern auch noch mehrere Türflügel zu einer Gesamtanlage verbunden werden. Insbesondere in der Offenstellung (Parkposition) sämtlicher Türen hängen dann beispielsweise bei 5 Türflügeln bis zu 600 kg an einer sehr kleinen Fläche der Gebäudedecke. Die Flächenlasten können dabei die maximale Deckenbelastbarkeit übersteigen, so dass besondere Maßnahmen wie auch Stahlunterzüge oder Abstützungen zum Boden erforderlich werden können. **Wir empfehlen dringend die Einbeziehung von Architekten und Statikern und bei Bedarf die Zusammenarbeit mit einem Stahlbauer.** Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter dazu angehalten sind, jegliche statische Beratung abzulehnen, zumal unsere fachliche Kompetenz dies auch nicht zulässt.

Weitere Hinweise zur Dübelbefestigung:

Zum einen schwächen Bohrlöcher die Deckenstatik, zum anderen hält ein Dübel unter Last nur bei ausreichender Bohrlochtiefe und ausreichendem Abstand der Bohrlöcher zueinander, da sonst Deckenausbrüche auftreten können. Der erforderliche Abstand der Bohrlöcher zueinander steigt in der Regel mit der Bohrlochtiefe und der Last an. Auch die Betonzusammensetzung/-güte ist ein entscheidendes Kriterium, wie dicht Bohrlöcher zueinander gesetzt werden können. Hilfestellung kann Ihnen der Statiker oder auch der Dübelhersteller geben.

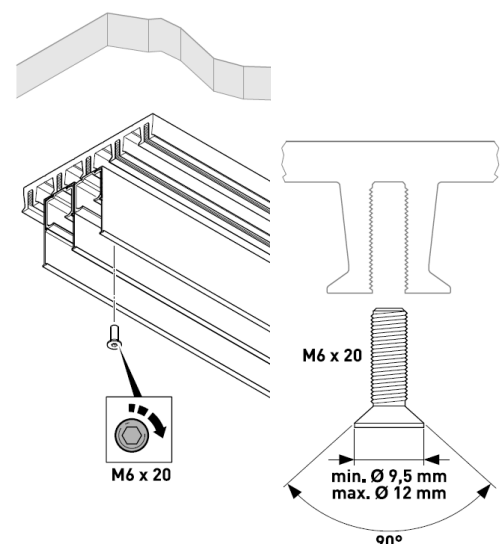
Die Lauf- und Festflügelhalteschienen sind alle 100 mm gelocht und jede Schiene hat ihre eigene Lochreihe. Die Montageanleitung Portavant 150 multiline gibt Auskunft über die Befestigung der Schienen an der Decke. Damit die Laufschiene gerade in der Parkposition der Türen nicht als freier Kragarm überlastet werden, ist gefordert, den ersten Befestigungspunkt in einem Abstand kleiner 150 mm vom Laufschieneende zu setzen. Um möglichst große Abstände zwischen den Bohrlöchern untereinander zu schaffen, sollten die Schieneenden abwechselnd im Abstand von z. B. 50 und 150 mm befestigt werden. Davon ausgehend müssen weitere Befestigungspunkte mindestens alle 300 mm in Schienenlängsrichtung abwechselnd gesetzt werden. Daraus ergibt sich beispielsweise folgendes Befestigungsbild mit dem kleinsten Bohrungsabstand von 70 mm:



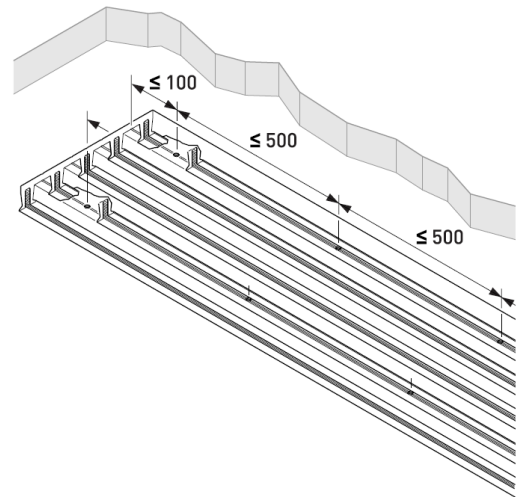
Hinweise zum Deckenverbindungsprofil:

Die getrennte Ausführung jeder einzelnen Laufschiene oder Festflügelhalteschiene bringt enorme Vorteile in der Flexibilität beim Aufbau der Ganzglasschiebetüranlagen und ermöglicht filigrane Zwischenblenden, die die Einsehbarkeit in die Technik bei kleinem Glasscheibenabstand reduzieren und im Strangpressverfahren einer Mehrfachlaufschiene nicht hätten hergestellt werden können. Um dem sich ergebenden Nachteil der sehr vielen Befestigungspunkte und der damit verbundenen Anzahl an durchzuführenden Bohrungen entgegenzuwirken, bieten wir das Portavant 150 multiline Deckenverbindungsprofil an.

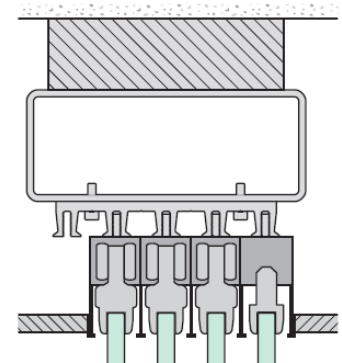
Die Laufschiene und Festflügelhalteschiene lassen sich an das Deckenverbindungsprofil mit handelsüblichen Senkkopfschrauben M6 x 20 mm (s. Definition im rechten Bild), wie in der Montageanleitung Portavant 150 multiline beschrieben, deutlich schneller befestigen und weisen dank des Deckenverbindungsprofils auch eine hervorragende Parallelität und Nivellierung auf. Das Deckenverbindungsprofil weist Längsrillen auf, in die die Senkkopfschrauben unmittelbar eingeschraubt werden können.



Das Deckenverbindungsprofil selbst muss gemäß Montageanleitung Portavant 150 multiline nur noch alle 500 mm mit zwei Schrauben an der Decke bzw. der Deckenkonstruktion befestigt werden. Das Deckenverbindungsprofil kann zum Nivellieren entsprechend unterlegt werden.



In Anhangdecken bietet es sich an, beispielsweise einen weiteren Rechteckrohrträger aus Stahl von der Decke nivelliert abzuhängen und das Deckenverbindungsprofil daran zu befestigen. Für eine schnelle Montage des Deckenverbindungsprofils an dem Rechteckrohr können beispielsweise Schnellbohrschrauben in das Rechteckrohr getrieben werden. Das Deckenverbindungsprofil muss dafür zuvor zum Schraubendurchmesser passend vorgebohrt werden und ist dafür mit Anbohrillen versehen.



Bitte beachten Sie, dass die Ganzglasschiebetüranlage dynamische Kräfte in Längs- aber auch in Querrichtung auf das Deckenverbindungsprofil übertragen kann. Das Deckenverbindungsprofil oder der zusätzliche Rohrträger müssen entsprechend gegen Bewegungen in alle Richtungen befestigt werden. Die gesamte Tragkonstruktion muss von einem Statiker geprüft und vor Montage freigegeben werden.

Hinweis zu den (Zwischen-)Blenden:

Aus statischen Gründen ist bei jeder Laufschiene- bzw. Festflügelhalteschiene gemäß Montageanleitung Portavant 150 multiline mindestens einseitig eine Blende aufzuklipsen.

Diese Informationen sind auf unserer Homepage www.willach.com abrufbar.

Ruppichteroth, den 08.01.2017